

Protokoll der Jahreshauptversammlung der BAG Rheinland-Süd am Freitag, den 9. Mai 2014 um 19:30 Uhr

im Balkonzimmer A 107 der Elisabeth-Selbert Gesamtschule, Bonn

Anwesend waren:

Peter Henn (2. Vorsitzender, EMA a.D., Protokoll), Claudia Laux (Förderverein der Elisabeth-Selbert- Gesamtschule, FESG), Annegret Hauschild (FESG), Stefanie Dröscher (Ev. Kgmd. Bonn-Oberkassel), Irmgard Bungartz (MS Bornheim), Friedhelm Bargmann (Kassenprüfer), Martin Schlu (Vorsitzender, ESG), Bernhard Hess (BJSO), Eckart Rüther (Theaterpädagoge a.D.), Solveig Palm (Netzwerk Ludwig van B.), Andreas Winnen (BJSO).

Entschuldigt fehlten Ingeborg Dahlhausen, Dagmar Gutmann, L. Kibkalo (OGS St. Joseph) und Klaus Kreuzer (Städt. Gymn. Rheinbach)

TOP 1 Formalia:

Der Vorsitzende Martin Schlu begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte fest, dass die Einladung zur JHV rechtzeitig den Mitgliedern zugegangen und die Versammlung beschlussfähig war. Er gab den Anwesenden die Gelegenheit, sich namentlich vorzustellen und kurz die eigene Funktion in Bezug auf die BAG zu umreißen (s. o.). - Das Protokoll der JHV 2013 und die vorgeschlagene Tagesordnung wurden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Rechenschaftsbericht und Aussprache über das vergangene Geschäftsjahr

Martin Schlu erläuterte die BAG-Arbeit in 2013 und verteilte dazu ein Hand-Out (vgl. Anl. 1). Die BAG erhielt im Berichtsjahr nominell ca. 25.000,- € an Fördermitteln aus dem Landesjugendplan und erwirtschaftete zusätzlich aus Eigenmitteln (Teilnehmerbeiträgen, Gebühren für Instrumentenausleihe, Privatspenden u.a.) einen Umsatz in Höhe von ca. 40.000,- €. Die BAG schloss im Kalenderjahr 2013 mit einem Defizit von 408,05€, was angesichts der pünktlichen Honorarzahungen für Instrumentallehrer und erst später eingehenden Eigenmitteln nicht dramatisch sei.

Der Vorsitzende erläuterte insbesondere die BAG-Arbeit an der Elisabeth-Selbert-GS Bad Godesberg und erläuterte mündlich die Darstellung (vgl. Anlage 1, S. 2).

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Henn erläuterte die BAG-Aktivitäten am E.-M.-Arndt-Gymn. Bonn. Durch die BAG wurden speziell Proben tagungen von EMA-Chor, -Orchester und Big-Band gefördert. Gerade durch solche Klausurarbeitsphasen kann in diesen Ensembles ein künstlerisches Niveau erreicht werden, das in der Öffentlichkeit hohen Respekt genießt. In 2013 betraf das u.a. Aufführungen der EMA-Big-Band beim Neujahrskonzert, des Schulchors mit den Kantaten 1, 3 und 6 aus Bachs Weihnachtsoratorium und des Schulorchesters mit Dvoraks 8. Symphonie G-dur.

Andreas Winnen, der Leiter des Bonner Jugendsinfonieorchesters, berichtete über Projekte des BJSO in 2013. Höhepunkt war das Patenschaftskonzert am 22. Juni in Zusammenarbeit mit dem Bonner Beethovenorchester. Auf dem Programm standen u.a. die 7. Symphonie von Beethoven und die Ouvertüre „Wilhelm Tell“ von Rossini.

TOP 3 Bericht des Kassenprüfers Friedhelm Bargmann

Friedhelm Bargmann legte den Kassenprüfungsbericht schriftlich vor (vgl. Anlage 2). Er stellte fest, dass die Kassenführung vollständig und korrekt dokumentiert war. Er bedauerte das grundsätzliche Problem der BAG-Kassenführung, dass die Honorare für die FSJ-Stellen und für Instrumentallehrer pünktlich überwiesen werden müssten, die diesbezügliche

Erstattung aber oft erst Wochen später eintreffe. Dies erklärt für ihn auch das Minus in der Jahresbilanz 2013 in Höhe von -408,05 €.

Der Kassenprüfer hatte nichts zu beanstanden und empfahl die Entlastung des Vorstands. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung einstimmig. - Für das Jahr 2014 wurde Friedhelm Bargmann wieder einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

TOP 4 u. 5 Themenaussprache und Projekte in 2014

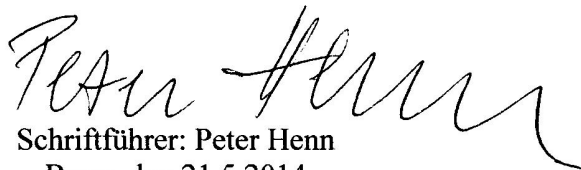
Martin Schlu teilte mit, dass sich die MS Bonn und das EMA sich nicht mehr an den FSJ-Stellen beteiligen wollten. Das bedeute, dass ab dem Schuljahr 13/14 nur noch eine FSJ-Stelle eingerichtet würde (zuletzt waren es 2), die die BAG zusammen mit dem Förderverein ESGS finanzieren wolle. Die Vorstellung der Kandidaten sei für Ende Mai, Anfang Juni geplant. Andreas Winnen teilte mit, dass es bei der organisatorischen Leitung des BJSO großen Hilfsbedarf gebe, der für eine FSJ-Kraft alleine nicht zu stemmen sei. Er wolle sich bei den Trägern des Orchesters um andere Lösungen bemühen.

Der Vorsitzende erinnert noch einmal daran, dass Projekte nur dann in die BAG-Förderung aufgenommen werden könnten, wenn sie vorangemeldet und abgesprochen wären.

TOP 7 Verschiedenes

Hier lagen keine Wortmeldungen vor.

Die Mitgliederversammlung endete um 21.30 Uhr.


Schriftführer: Peter Henn
Bonn, den 21.5.2014